



Britta Costecki
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Oberhausen



Berichte aus der Gleichstellungsstelle

Gleichstellungsausschuss 24.02.2016



Dezernat 0
Verwaltungsführung

One Billion Rising 14.02.2016

- Weltweite Kampagne
- Tanzen für Gleichheit und Gerechtigkeit
- Zeichen setzen gegen Gewalt an Frauen
- Beteiligung der Gleichstellungsstelle und Frauenhaus Oberhausen
- Veranstaltungsort: Duisburg Hauptbahnhof





Internationaler Frauentag am 08.03.2016

- Feierstunde am 08.03.2016 ab 17:30 Uhr im LVR Industriemuseum
- Programm: „Laute Frauen“ mit und von Veronika Maruhn
- Teilnahme Internationales Frauenfrühstück Kommunales Integrationszentrum

Frauenlauf 13.03.2016

➡ Unter dem Motto „frauenBeWEGT“ findet zum zweiten Mal ein karitativer Frauenlauf im Stadion Sterkrade statt

Erlös dient der Frauenberatungsstelle





Equal Pay Day 2016

- Gemeinsame Aktion mit dem ver.di Bezirk MH/OB
- Aktionstag: 17.03.16 auf dem Vorplatz des Hauptbahnhofes Oberhausen ab 15:30 Uhr
- Darstellung der „Lohnungleichheiten“ zwischen Mann und Frau über Podeste ausgewählter Berufsgruppen (ähnlich der Abbildung)
- Akustische Begleitung über eine Percussion Gruppe geplant





Veranstaltungsreihe des Netzwerkes Frauen und Gesundheit Oberhausen

Ziel: Angst und Panikattacken bei Frauen thematisieren und Lösungsansätze vorstellen

- 17.04: Französisches Frühstück und Filmvorführung
- 21.04: Vortrag Prof. Dr. Claudia Hornberg „Angst – ein ganz normales Gefühl?“
- 22.04: Workshop zu Entspannungstechniken
- 30.04: Seminar „Die Stimme bleibt weg“
- 11.05: Café unterwegs





Ausstellung „Mistverständnisse“

- Ausstellungseröffnung „Mistverständnisse“ Birthe Strohmeier am 20.04.16
- Veranstaltungsort: Katholische Familienbildungsstätte
- Dauer: 20.04.- 18.06.2016
- Thema: Ausgewählte Cartoons zum Zitat von Frau Strohmeier:

„DIE SPRÜCHE DER ZEIT UND IHRE WIDERSPRÜCHE
INTERESSIEREN MICH.
MENSCHEN BEOBACHTEN; IHNEN ZUHÖREN,
BESONDERS FRAUEN MIT IHREN KLEINEN EPISODEN,
IHREN AFFAIREN, IHREN ALLTÄGLICHEN GESCHICHTEN
UND BEGEBENHEITEN.“



Zwischenbericht des Frauenförderplans für den Zeitraum 2014-2016

- „Kick-off“ Veranstaltung im Mai 2015
 - ➡ unter Beteiligung der Fachbereiche 4-1-40/Aus- und Fortbildung, Personalentwicklung, 4-1-10/Personal und Organisation, 4-1-20/Personalwirtschaft, sowie Vertreterinnen und Vertretern des Personalrates Bildung von zwei Arbeitsgruppen zu den Themen:
 - „Sensibilisierung von Führungskräften“
 - „Vereinbarkeit von Beruf und Familie“
 - ➡ Entwicklung konkreter Handlungsempfehlungen zu bestehenden Maßnahmen



Zwischenbericht des Frauenförderplans für den Zeitraum 2014-2016

Dezernat 0
Verwaltungsführung

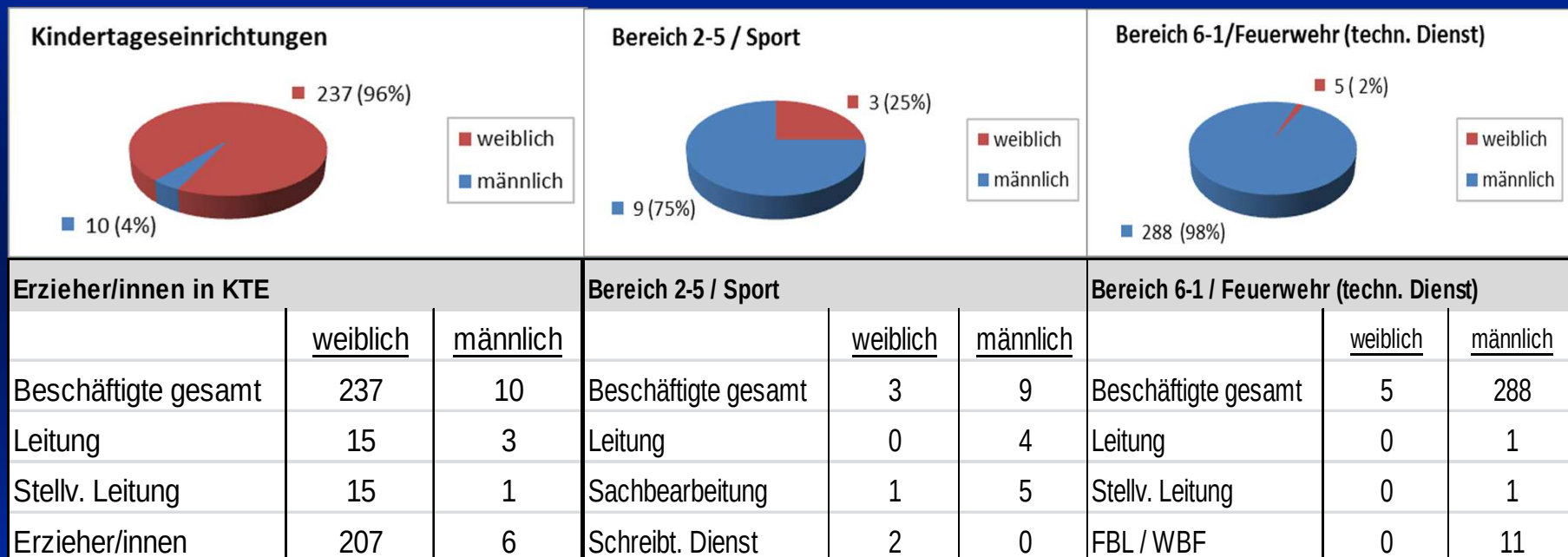
Personalbestand (Stichtag: 01.11.2015)				
			852	
Gesamtbeschäftigtenzahl:	2307	Männer/	1455 Frauen (63 %)	
davon				
			456	
Beamte/innen:	660	Männer/	204 Frauen	
			363	1192
Tarifbeschäftigte:	1555	Männer/	Frauen	
Nachwuchskräfte:	92	33 Männer/	59 Frauen	



Zwischenbericht des Frauenförderplans für den Zeitraum 2014-2016

Dezernat 0
Verwaltungsführung

Maßnahme 1.05 Durchbrechung von Unterrepräsentanz



	03/2014	11/2015	Entwicklung	Ziel
KTE/3-1 (m)	3% (7)	4% (10)	+ 1% (+3)	10%
2-5/Sport (w)	17% (2)	25% (3)	+ 8% (+1)	30%
6-1/Feuerwehr (w)	1% (4)	2% (5)	+ 1% (+1)	5%

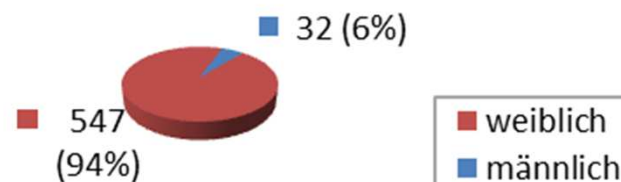


Zwischenbericht des Frauenförderplans für den Zeitraum 2014-2016

Dezernat 0
Verwaltungsführung

Maßnahme 3.04/3.05 Bestandsaufnahme Teilzeit

Beschäftigte in Teilzeit (Stichtag 01.11.2015)



	Dauer Teilzeit						
	bis 1 J.	bis 2 J.	bis 5 J.	bis 8 J.	bis 10 J.	bis 12 J.	ü 12 J.
weiblich	45	36	88	90	35	53	200
männlich	4	1	9	1	1	2	14



Konzipierung einer regelmäßig stattfindenden modulhaften Informationsveranstaltung mit unterschiedlichen Themenfeldern. Ziel soll es sein, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über Arbeitszeitmodelle und individuelle Alterssicherung zu informieren, aber auch das Themenfeld „Spagat zwischen Beruf und Familie“ aufzugreifen.



Zwischenbericht des Frauenförderplans für den Zeitraum 2014-2016

Maßnahme 2.02 Zielfestschreibung Führung

Funktion	Beschäftigte in Führungsfunktionen Stichtag : 01.03.2014			
	insgesamt	Männer	Frauen	Frauen in %
Bereichsleiter/ innen	24	20	4	16,7%
Stellv. BL/innen ohne/mit FBL- Funktion	31	21	10	32,3%
Fachbereichs-/ Projektgruppen-/ JC-leiter/innen	54	42	12	22,2%
Funktionsstellen (BL, Stellv. BL, FBL)	109	83	26	23,9%

Funktion	Beschäftigte in Führungsfunktionen			
	insg.	Männer	Frauen	Frauen in %
Bereichsleiter/ innen	25	21	4	16,0%
Stellv. BL/innen ohne/mit FBL- Funktion	27	19	8	29,6%
Fachbereichs-/ Projektgruppen-/ JC-leiter/innen	59	43	16	27,1%
Funktionsstellen (BL, Stellv. BL, FBL)	111	83	28	25,2%

	03/2014	11/2015	Entwicklung	Ziel (2014-16)
Bereichsleitungen	16,7% (4)	16% (4)	- 0,7% (0)	25%
stv. Bereichsleitungen	32,3% (10)	29,6% (8)	- 2,7% (-2)	35%
Fachbereichsleitungen	22,2% (12)	27,1% (16)	+ 4,9% (+4)	30%



Zwischenbericht des Frauenförderplans für den Zeitraum 2014-2016

Maßnahme 2.03 Aktivierung des weiblichen Führungskräftenachwuchses

- ➔ Anlehnend an die Maßnahme 2.02 „Zielfestschreibung Führung und höherer Dienst“

Empfehlung der AG mit Blick auf Personalentwicklung:

- ➔ Workshopangebot für alle Führungskräfte der Stadtverwaltung zu frauenfördernden Aspekten
- ➔ Praxisnahes Workshopangebot unter der Headline: „Was kommt speziell als Führungskraft auf mich zu?“ Einladung über die Fachbereichsleiterinnen

Empfehlung der AG mit Blick auf Handreichungen:

- ➔ Konzipierung eines Flyers mit allen Optionen zu Weiterbildungen, Schulungen, zusätzliche Qualifizierungen, Unterstützungsmöglichkeiten, auch als Handreichung für Mitarbeiter- und Vorgesetztengespräche